

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 26. März 1891.)

Bei Anlaß der Erneuerungswahlen des Instruktionspersonals werden neu gewählt:

### *Infanterie.*

Als Kreisinstruktor:

Waßmer, Gottlieb, Oberstlieutenant im Generalstab, von Aarau, bisheriger Instruktor I. Klasse, unter gleichzeitiger Beförderung zum Obersten der Infanterie.

Als Instruktoren I. Klasse:

Audéoud, Alfred, Major, von Genf,  
Rey, Viktor, Major, in Aarau,

bisherige Instruktoren II. Klasse.

(Allfällig weitere Wahlen von Instruktoren I. Klasse sollen erst nach Beendigung der diesjährigen Centralschule II vorgenommen werden.)

Als Instruktoren II. Klasse:

Immenhauser, Gottfried, Hauptmann, von Stein a. Rh.,  
Reiser, Hermann, Oberlieutenant, von Fischenthal,  
Schäppi, Richard, Oberlieutenant, von Winterthur,  
Gut, Jakob, Oberlieutenant, von Zürich,  
Ganzoni, Friedrich, Oberlieutenant, von Malans,  
Monnier, Johann, Oberlieutenant, von Genf,  
de Preux, Moriz, Oberlieutenant, von Veyras,  
Traine, Eugen, Oberlieutenant, von Oberhofen,  
Kind, Gottfried, Oberlieutenant, von Chur,  
de Cocatrix, Georg, Oberlieutenant, von St. Maurice.

*Kavallerie.*

Als Instruktoren I. Klasse:

Pietzker, Hermann, Major, von Luzern, und  
Markwalder, Traugott, von Rieden, Oberstlieutenant im Generalstab,  
bisherige Instruktoren II. Klasse.

*Genie.*

Als Hülfsinstruktor:

Wächter, Jakob, von Windisch.

*Sanitätstruppen.*

Als Instruktor I. Klasse:

Dasen, Fritz, Oberlieutenant, von Bern.

Als Instruktor II. Klasse:

Duß, Joseph, von Hasle (Luzern), bisheriger Hülfsinstruktor.

Als Hülfsinstruktoren:

Fanz, Rudolf, von Winterthur,  
Bronz, Giuseppe, von Bosco.

Die Herren Oberstlieutenants Imfeld, Elgger und Epp werden zu Obersten der Infanterie befördert.

Der zum Abtheilungschef auf dem Generalstabsbureau ernannte Herr Major Schultheß, bisheriger Instruktor II. Klasse der Infanterie, erhält die nachgesuchte Entlassung von letzterer Stelle.

Bei Anlaß der Erneuerungswahlen der eidg. Grenzthierärzte werden folgende Zollstätten theils wegen ungenügender Frequenz, theils weil in unbeträchtlicher Entfernung von geöffneten Einfuhrstationen liegend, vom 1. April an für die Vieheinfuhr geschlossen: Bourdigny, Klemme, Buchenloo-Wyl, Wilchingen, Hemmishofen, Mantmern, Rheineck, Monstein-Au, Diepoldsau-Schmitter, Montlingen, Kriesern, Luziensteig, Compatsch, Manas, Cierfs, Scudellate, Magadino.

Für die kommende Amtsdauer werden folgende Thierärzte zu Grenzthierärzten neu ernannt: Dardagny und Meyrin-Grenze: Monnard, H., in Carouge; Rodersdorf: Altenbach, Joseph, in Rodersdorf; Durstgraben: Rich, J., in Neuhausen; Schleithem und Beggingen: Wanner, S., in Schleithem; Stein a./R.: Ullmann, E., in Eschenz,

bisheriger Grenzthierarzt in Mammern; Koblenz: Waldkirch, H., in Zurzach; Allschwyl: Reiniger, Niklaus, z. Z. in Frenkendorf; Chiasso: Kaufmann, H., in Berneck, bisheriger Grenzthierarzt in Au-Oberfahr; Au-Oberfahr: Riegg in Altstätten.

---

Die Erneuerungswahlen der Postbeamten (Direktionsbeamte, Postverwalter, Büreauchefs, Posthalter, Postkommis) finden nach dem Vorschlage des Post- und Eisenbahndepartements statt.

---

Die in Art. 5 der Konzession einer Zahnradbahn von Göschenen nach Andermatt vom 10. Oktober 1890 angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten wird um vier Monate, d. h. bis zum 10. August 1891 verlängert.

---

In Abänderung eines Entscheides des Finanzdepartements vom Januar 1879 werden die Sektionschefs, welche keinen persönlichen Militärdienst leisten, als der Besteuerung unterworfen erklärt und die Gültigkeit dieses Beschlusses vom Jahre 1891 an festgesetzt.

---

(Vom 28. März 1891.)

Herr Johann Corradini, bisheriger schweizerischer Konsul in Livorno, erhält die nachgesuchte Entlassung.

---

Das schweizerische Konsulat in Mendoza (Argentinien) übermittelt eine Liebesgabe von Fr. 198. 22 zu Gunsten der Wasserbeschädigten des Rheinthaales und der Sturmbeschädigten der Vallée de Joux.

---

(Vom 31. März 1891.)

In Guatemala wird für die Republik dieses Namens ein schweizerisches Konsulat errichtet und zum Konsul Herr Johann Mägli von Wiedlisbach (Bern), Kaufmann in Guatemala, ernannt.

---

Nachdem die Einspruchsfrist für das Bundesgesetz betreffend die Organisation und die Beamten der schweizerischen Oberzolldirektion vom 19. Dezember 1890 mit dem 27. dies unbenützt abgelaufen ist, wird dessen Aufnahme in die amtliche Sammlung verfügt. Das Gesetz tritt sofort in Kraft.

---

Die Beamten der Telegraphenbüreaux, sowie die Vorstände und Gehülfen der Zentraltelephonstationen werden für die Amtsdauer vom 1. April 1891 bis 31. März 1894 neu gewählt.

---

## Wahlen.

---

*Post- und Eisenbahndepartement.*

(Vom 31. März 1891.)

Posthalter in Edlibach (Zug): Herr Karl Franz Bumbacher, von Menzingen, Handelsmann in Neu-Aegeri.

Telegraphist in Bern:           „ Ernst Held, von Rüegsau (Bern),  
Aspirant in Bern.

---

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.04.1891
Date	
Data	
Seite	753-756
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 183

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.